
Produktname: Gl Syn Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11457**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	GLUL
Alternative Namen	GLUL; GLNS; Glutamine synthetase; GS; Glutamate decarboxylase; Glutamate--ammonia ligase
Gen-ID	2752.0
SwissProt ID	P15104
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Gl-Synth abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 295–344

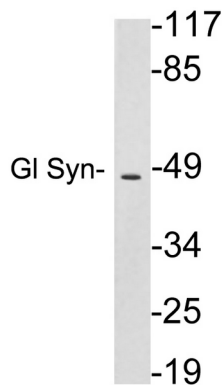
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Glutaminsynthetasen. Es katalysiert die Synthese von Glutamin aus Glutamat und Ammoniak in einer ATP-abhängigen Reaktion. Dieses Protein spielt eine Rolle bei der Ammoniak- und Glutamat-Entgiftung, der Säure-Basen-Homöostase, der Zellsignalisierung und der Zellproliferation. Glutamin ist eine häufig vorkommende Aminosäure und wichtig für die Biosynthese verschiedener Aminosäuren, Pyrimidine und Purine. Mutationen in diesem Gen sind mit angeborenem Glutaminmangel assoziiert, und eine Überexpression dieses Gens wurde in einigen primären Leberkrebsgewebeproben beobachtet. Es existieren sechs Pseudogene dieses Gens auf den Chromosomen 2, 5, 9, 11 und 12. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2014], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \text{L-Glutamat} + \text{NH}_3 = \text{ADP} + \text{Phosphat} + \text{L-Glutamin}$., Krankheit: Defekte im GLUL-Gen sind die Ursache des kongenitalen systemischen Glutaminmangels (CSGD) [MIM:610015]. CSGD ist eine seltene Entwicklungsstörung mit schwerer Hirnfehlbildung, die zu Multiorganversagen und neonatalem Tod führt. Glutamin fehlt weitgehend im Serum, Urin und Liquor betroffener Patienten., Online-Informationen: Eintrag Glutaminsynthetase, Ähnlichkeit: Gehört zur Glutaminsynthetase-Familie., Untereinheit: Homooctamer.

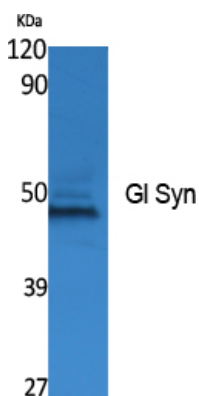
Forschungsbereich

Alanin; Aspartat- und Glutamatstoffwechsel; Arginin- und Prolinstoffwechsel; Stickstoffstoffwechsel;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung eines GI-Syn-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus K562-Zellen unter Verwendung des polyklonalen GI-Syn-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.